

WIEDERAUFNAHMEN

Uraufführung

NÄCHSTES JAHR BORNPLATZSYNAGOGES

Von Axel Schneider

REGIE: Axel Schneider
BÜHNE UND KOSTÜME: Birgit Voß
DRAMATURGIE: Anja Del Caro
MITARBEIT: Michael Batz

Mit Franz-Joseph Dieken, Markus Feustel, Ingo Meß u. a.

Wiederaufnahme am 30. September 2026

Ein jüdischer Junge entkommt nach der Reichspogromnacht knapp dem Tod und beginnt ein neues Leben in Palästina, bevor ihn die Liebe überraschend nach Hamburg zurückführt. Sein Sohn wächst dort auf, geprägt vom fehlenden Anblick der zerstörten Bornplatzsynagoge, die für ihn zur Lücke im Stadtbild wird. Als 1992 die Lübecker Synagoge brennt, erkennt er, dass jüdisches Leben wieder sichtbar werden muss – und fasst den mutigen Plan zum Wiederaufbau.



Hamburger Kammerspiele

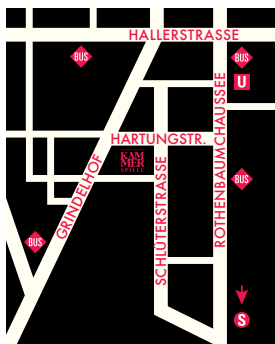
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg

Theaterkasse

Montag bis Samstag: 14-18 Uhr
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon 040 - 41 33 44 0
Montag bis Samstag: 10-18 Uhr

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de



Deutschsprachige Erstaufführung

LAST CALL – LETZTE RUNDE

BERNSTEIN UND KARAJAN NEHMEN EINEN DRINK

Gefeierte Uraufführung im März 2025 am New Yorker Broadway
Von Peter Danish
Deutsch von Gil Mehmert

REGIE: Gil Mehmert
BÜHNE: Chris Barreca
KOSTÜME: René Neumann

Mit Victor Petersen, Helen Schneider, Lucca Züchner

Wiederaufnahme am 16. Oktober 2026

Später Abend 1988, die „Blaue Bar“ im legendären Hotel Sacher in Wien: Hier begegnen sich zwei der weltgrößten Dirigenten des 20. Jahrhunderts – Herbert von Karajan und Leonard Bernstein. Die Granden der Musikgeschichte philosophieren über Musik, über die Kunst, über ihre Konkurrenz und ihre große Unterschiedlichkeit. Alles diskret beobachtet von einem Kellner, der die beiden Künstler den gesamten Abend bedient.

Impressum

HERAUSGEBER: Hamburger Kammerspiele
INTENDANZ & GESCHÄFTSFÜHRUNG: Axel Schneider
KAUFM. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Falk Röbbelen
REDAKTION: Anne-May Ruppel
GRAFIK-DESIGN: Jana Klüssendorf



DIE COMEDIAN HARMONISTS

Buch von Gottfried Greiffenhagen
Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink

REGIE: Cornelia Schirmer
MUSIKALISCHE LEITUNG: Jan-Christof Scheibe
MUSIKALISCHE EINSTUDIERUNG: Jonathan Wolters
BÜHNE UND KOSTÜME: Birgit Voß
DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Dominic Angler, Sebastian Hammer, Ingo Meß, Jonathan Wolters u. a.

Wiederaufnahme am 23. Dezember 2026

Berlin 1927: Harry Frommermann singt eigentlich nur aus Vergnügen und er ist ein großer Fan des amerikanischen Vokalquartetts *The Revelers*. Nun sucht er professionelle Sänger. Er möchte ein eigenes Ensemble gründen. Es formiert sich langsam eine A-capella-Männergesangsgruppe. Die jungen Männer machen zusammen Musik, proben wie verrückt, schlagen sich durch und haben endlich ihre ersten Erfolge.



Kinderstück

DIE DREI ??? KIDS – DER SINGENDE GEIST

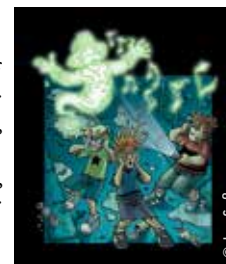
Nach dem Roman von Ulf Blanck und Boris Pfeiffer

REGIE: Hans Scherthaner
BÜHNE UND KOSTÜME: Ricarda Lutz
DRAMATURGIE: Anja Del Caro

Mit Anouk Beuvink, Mitra Adib-Moghaddam, Frank Roder, Noëlle Ruoss,
Marion Gretchen Schmitz u. a.

Wiederaufnahme am 05. November 2026

Es sind Ferien in Rocky Beach und die Jungdetektive Justus, Peter und Bob verbringen wie üblich den sonnigen Tag auf dem Schrottplatz von Onkel Titus. Dieser kehrt gerade von einer Auktion zurück, auf welcher er eine alte Standuhr ersteigert hat. Kaum steht diese auf dem Schrottplatz, sind auf einmal jede Menge Leute hinter ihr her. Die Drei ??? merken schnell, dass die Uhr ein Geheimnis birgt...



© Bo Lahola

HAMBURGER KAM MER SPIELE

SPIELZEIT
2026 / 2027



Uraufführung

AUF WUNDER IST VERLASS

EIN MUSIKALISCHER ABEND ÜBER DAS, WAS UNS VERBINDET

<i>Von Mathias Schönsee</i>
REGIE: Mathias Schönsee BÜHNE UND KOSTÜME: Ariane Königshof DRAMATURGIE: Helke Rüder MUSIKALISCHE LEITUNG: Emil Schuler
Mit Lennora Esi, Katrin Gerken, Noëlle Ruoss, Christoph Schüchner, Emil Schuler, Jascha Schütz Schlagzeug: Niclas Rotermond

Premiere am 03. September 2026

Ein Sturm zieht auf, die Wellen schlagen hoch, ein Schiff läuft auf Grund: die DEUTSCHLAND. Doch an Bord denkt niemand ans Aufgeben: Während die sechsköpfige Crew alles daran setzt, das Schiff wieder flottzumachen, gilt vor allem: „The show must go on!“ Aus dem entstandenen Chaos wird ein nie dagewesener Showabend, der zwischen Intimität, Freude, Poesie und absurdem Humor changiert – unterhaltsam und nachdenklich, ehrlich und optimistisch. Mit Glanz und Glamour und voller Lust an der Vielfalt der Kultur entführt das Ensemble das Publikum auf eine musikalische Reise von Romantik bis Deutschrap, geprägt von bewegenden Biografien bedeutender Denker*innen, Dichter*innen, Musiker*innen und Visionär*innen, von mutigen Ideen, künstlerischer Strahlkraft und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

DER GANG VOR DIE HUNDE

<i>Nach Erich Kästner</i> <i>Musikalischer Streifzug mit Martin Brambach, Christine Sommer und dem Christian Hammer Trio</i>
SZENISCHE LESUNG: Martin Brambach, Jürgen Hartmann, Christine Sommer, Jubril Sulaimon SAXOPHON: Cathrin Groth GITARRE: Christian Hammer KONTRABASS: Markus Conrads

Premiere am 04. Oktober 2026

Im Zentrum steht der Moralist Fabian, der mit seinem Freund Labude durch das unmoralische Berlin der frühen 1930er Jahre taumelt. Es geht um die Konfrontation mit Liebe, Hass und Gewalt in der Zeit des Kommunismus und des aufkeimenden Faschismus. „Der Gang vor die Hunde“ ist eine Erzählung um Sehnsucht und Suizid, gekaufte und verkaufte Liebe, und um Berlin, den zärtlichen Moloch der Moderne. Eine szenische Lesung mit Musik der Zeit, eine Tour de Force durch die frühen 1980er Jahre: ausschweifend, pornografisch, dekadent und hochpolitisch.

DER TATORTREINIGER – STAFFEL 2

<i>Von Mizzi Meyer</i>
REGIE: Ulrich Bähnk, Björn Kruse, Nina Pichler, Cornelia Schirmer BÜHNE UND KOSTÜME: Johannes Fischer DRAMATURGIE: Helke Rüder
Mit Ulrich Bähnk, Alexander Wipprecht u. a.

Premiere am 01. November 2026

Vier Regisseur*innen, vier Schauspieler*innen, viermal Schottý – freuen Sie sich auf vier neue Folgen der Kultserie „Der Tatortreiniger“ auf der Bühne der Hamburger Kammerspiele: „Über den Wolken“, „Anbieterwechsel“, „Nicht über mein Sofa“ und „Sind sie sicher?“.

STAHLTIER – IN RIEFENSTAHL SCHATTEN

<i>Von Albert Ostermaier</i> <i>Eine Koproduktion des Renaissance-Theaters Berlin mit dem Théâtre National du Luxembourg</i>
REGIE: Frank Hoffmann BÜHNE: Christoph Rasche KOSTÜME: Jasna Bosnjak MUSIK: René Nuss DRAMATURGIE: Florian Hirsch VIDEODESIGN: Sebastian Pircher
Mit Jacqueline Macaulay, Wolfram Koch

Premiere am 11. November 2026

In ihrem Ehrgeiz, ihre Filmkarriere im Dritten Reich aufzubauen, begibt sich Leni Riefenstahl auf ein politisches Parkett, das sich zum Abgrund neigt. Sie lässt sich auf ein trügerisches Gefecht mit der dämonischen Gewalt des Ministers Goebbels ein und gleicht sich dieser widerstandslos an. Skrupellos benutzt sie dabei den eigentlichen Künstler: ihren Kameramann Willy Zielke. Er wird Opfer und Spielball in ihrer Anbiederung an die Macht.

Uraufführung

ZUM STERBEN SCHÖN

<i>Von Gilla Cremer</i>
REGIE: Dominik Günther
Mit Gilla Cremer

Vorstellungen ab dem 17. November 2026

Gilla Cremer kehrt mit einem neuen Theaterabend an die Hamburger Kammerspiele zurück. „Zum sterben schön“ verhandelt mit Witz und Tiefe die letzten Dinge des Lebens: Das Nutzungsrecht für das Familiengrab ist abgelaufen. Wollen die Schwestern die Pacht verlängern? Das Grab der Eltern auflösen? Wo wollen sie einst selbst bestattet werden? Haben wir nicht alle ein finales Date mit dem Tod?

INTER ALIA

<i>Von Suzie Miller</i>
REGIE: Friederike Drews AUSSTATTUNG: Sabine Kohlstedt, Yvonne Marcour DRAMATURGIE: Helke Rüder

Premiere am 10. Januar 2027

Jessica Parks ist Richterin, spezialisiert auf Fälle von sexueller Gewalt, ihr Mann ist selbst Kronanwalt, ihren Sohn Harry lieben sie über alles – scheinbar die perfekte Familie. Bis Harry nach einer Party von einer Mitschülerin der Vergewaltigung beschuldigt wird. Plötzlich steht Jessica zwischen zwei Rollen: der Richterin, die für Gerechtigkeit kämpft, und der Mutter, die ihr Kind schützen will. Sie weiß, wie ihr Sohn die besten Chancen hat, ohne Verurteilung freizukommen. Aber gleichzeitig würde sie damit alles verraten, wofür sie sich ihr ganzes Berufsleben über eingesetzt hat.

Uraufführung

LONG AGO AND FAR AWAY

<i>Von Michael Batz</i>
Premiere am 21. Februar 2027

Harry Hermann Spitz, jüdischer Musiker und Auschwitz-überlebender, wurde nach dem Krieg zu einer prägenden Figur des Rundfunks. In den 1950ern attackierte ihn der frühere Gestapo-Mann Otto Nass mit falschen Anschuldigungen. Obwohl die Vorwürfe zusammenbrachen, verlor Spitz seine Rundfunkposition und wurde gesellschaftlich isoliert. Die Kampagne zerstörte seine Gesundheit und Karriere. Ein Abend gezeichnet von Verfolgung, Erfolg und tragischem Sturz.

NUR DREI WORTE

<i>Von Joanna Murray-Smith</i>
Mit Gesine Cukrowski u. a.

Premiere am 03. April 2027

Die Freund*innen Tess, Curtis, Bonnie und Annie treffen sich zu einem gemeinsamen Abendessen, um den Hochzeitstag von Tess und Curtis zu feiern. Für ihre Freundinnen wirkt das Paar wie ein stabiles, harmonisches Beispiel für eine lange Ehe – bis die beiden verkünden, dass sie sich trennen wollen. „Nur drei Worte“ von Joanna Murray-Smith ist eine bissige Gesellschaftskomödie über die komplexen Dynamiken moderner Beziehungen und Freundschaften.

DIE VODKAGESPRÄCHE

<i>Von Arne Nielsen</i> <i>EINE J.A.C.K. PRODUKTION</i> <i>Jonas Landerschier, Arne Nielsen, Catrin Striebeck, Karoline Eichhorn</i>
MUSIK: Jonas Landerschier KAMERA: Meika Dresenkamp
Mit Karoline Eichhorn, Catrin Striebeck und der Stimme von Josef Bierbichler

Wiederaufnahme am 20. September 2026

Zwei Schwestern bleiben nach der Beerdigung ihres Vaters allein im geerbten Elternhaus zurück – und in dieser Stille beginnt ein Abend, der sie mitten hinein in die sieben Todsünden führt. Der Vodka fließt, Hemmungen fallen, alte Wunden reißen auf. Das dunkle Wasser hinter dem Haus, in dem ihr Vater starb, hält sie nur für einen Moment zurück. Am Ende bleibt nur die Frage, was ein Verfügungsunterlassungsvermächtnis eigentlich anrichten kann.

SIE SAGT. ER SAGT.

<i>Von Ferdinand von Schirach</i>
REGIE: Axel Schneider DIALOGREGIE: Stine Kegel BÜHNE UND KOSTÜME: Birgit Voß DRAMATURGIE: Anja Del Caro
Mit Franz-Joseph Dieken, Katrin Gerken, Dirk Hoener/Ingo Meß, Lisa Karlström, Andrea Lüdke, Antje Otterson

Wiederaufnahme am 22. September 2026

Katharina Schlüter, eine erfolgreiche TV-Moderatorin, beschuldigt ihren ehemaligen Geliebten, den Unternehmer Dr. Christian Thiede, sie vergewaltigt zu haben. Zeugen gibt es für dieses Vergehen nicht, und so dreht sich im Strafprozess alles um die Frage der Glaubwürdigkeit. Sowohl für den Angeklagten als auch für die Klägerin steht viel auf dem Spiel: Die weitere private und berufliche Zukunft sowie die Reputation hängen maßgeblich davon ab, wessen Version das Gericht bestätigt wird.

